



Bundesministerium
für Gesundheit

Publikationsverzeichnis

Bundesministerium für Gesundheit
Stand April 2020



Inhalt

0 Einleitung	03	6 Themenbereich Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege	25
1 Themenbereich Ministerium	04	7 Publikationen in Kooperation mit weiteren Ressorts	26
2 Themenbereich Gesundheit/Prävention	07	8 Kurzberichte, Forschungsberichte und Studien	29
3 Themenbereich Pflege	18	9 Anleitung zur Bestellung und Bestellformular Publikationen	30
4 Themenbereich Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen	21	10 Weitere Informationsangebote des Bundesministeriums für Gesundheit	32
5 Themenbereich Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten	24		

0 Einleitung

Das vorliegende Verzeichnis gibt einen Überblick über alle Publikationen des Bundesministeriums für Gesundheit und seiner Beauftragten. Es beinhaltet alle aktuellen Broschüren, Flyer, Faltblätter, Plakate und Berichte aus den Themenbereichen Gesundheit und Pflege sowie themenübergreifende Informationsangebote.

Sie können die hier aufgeführten Publikationen mithilfe der angegebenen Bestellnummer beim Publikationsversand der Bundesregierung als Printprodukt bestellen. Alternativ stehen Ihnen auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit die PDF-Dateien der Publikationen zum Herunterladen unter:

www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen zur Verfügung. Die Verfügbarkeiten und Bestellmöglichkeiten sind bei jeder Publikation angegeben.

1 Themenbereich Ministerium



Gesund in Deutschland – Wo kann ich mich informieren?

Das deutsche Gesundheitswesen ist komplex und seine Akteurinnen und Akteure vielfältig. Wohin kann ich mich wenden, wenn ich beispielsweise mehr über Beratungsangebote für Patientinnen und Patienten oder zum Thema Impfen wissen möchte? Hier erhalten Sie eine Übersicht über die entscheidenden Institutionen unseres Gesundheitssystems und finden ausgewählte Informationsangebote zu den am meisten nachgefragten Themen und Fragen sowie Kontakthinweise zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.

Stand: Februar 2020

Bestellnummer: BMG-G-11088

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Im Dialog – Das Magazin des Bundesministeriums für Gesundheit. Ausgabe 4

„Im Dialog“ ist das Magazin des Bundesministeriums für Gesundheit. Es bietet Ihnen Informationen zu allen wichtigen Themen und Ereignissen rund um Gesundheit und Pflege. Hilfreiche Services finden Sie hier ebenso wie Hinweise zu unseren Veranstaltungen und Erläuterungen zu den laufenden Kampagnen. In redaktionellen Beiträgen und mit grafischen Darstellungen werden auch schwierige Fachthemen anschaulich erläutert.

Stand: Januar 2020

Bestellnummer: BMG-G-11096

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

Wenn Sie das Magazin dauerhaft abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: ImDialog@bmg.bund.de



Im Dialog – Das Magazin des Bundesministeriums für Gesundheit. Ausgabe 3

Stand: September 2019

Bestellnummer: BMG-G-11091

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

1 Themenbereich Ministerium



Im Dialog – Das Magazin des Bundesministeriums für Gesundheit. Ausgabe 2

Stand: Mai 2019

Bestellnummer: BMG-G-11089

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Im Dialog – Das Magazin des Bundesministeriums für Gesundheit. Ausgabe 1

Stand: Januar 2019

Bestellnummer: BMG-G-11087

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Unser Gesundheitssystem

Interessieren Sie sich für das deutsche Gesundheitssystem? Möchten Sie wissen, welche Akteurinnen und Akteure in das Gesundheitssystem eingebunden sind? Dann hilft Ihnen unser Schaubild „Unser Gesundheitssystem“ weiter. Hier finden Sie die wichtigsten Institutionen und Zuständigkeiten im deutschen Gesundheitssystem und deren Zusammenspiel – auf einen Blick.

Stand: August 2019

Bestellnummer: BMG-G-11092

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

1 Themenbereich Ministerium



Rahmenplan Ressortforschung des Bundesministeriums für Gesundheit – Handlungsfelder und Schwerpunkte 2019 – 2022

Wie können wir Prävention, Versorgung, Pflege und Rehabilitation spürbar besser machen? Kluge Ideen, innovative Konzepte, neue Modelle und Ansätze sind gefragt, um den Wandel im Gesundheitssystem mitzugestalten. Dafür liefert die Ressortforschung des Bundesministeriums für Gesundheit wissenschaftliche Erkenntnisse und die notwendige Informationsbasis. Der neue Rahmenplan Ressortforschung skizziert die Forschungsthemen, die das Gesundheitsministerium in den kommenden Jahren adressiert.

Stand: Juli 2019

Bestellnummer: BMG-G-11090

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



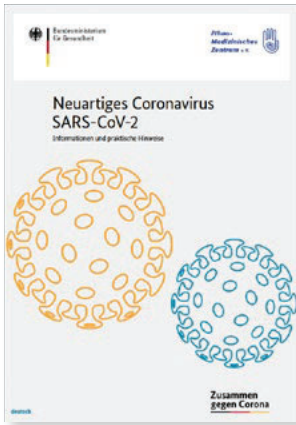
Agenda für mehr Nachhaltigkeit in Gesundheit und Pflege

Das Patientenwohl ist ein entscheidender Maßstab für gesundheitspolitische Entscheidungen. Eine nachhaltige Gesundheitspolitik gewährleistet auch künftig den Zugang zu einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung. Zugleich unterstützt sie national wie international ein Höchstmaß an körperlicher und geistiger Gesundheit. In diesem Sinne unterstützt das Bundesministerium für Gesundheit die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung.

Stand: Juni 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



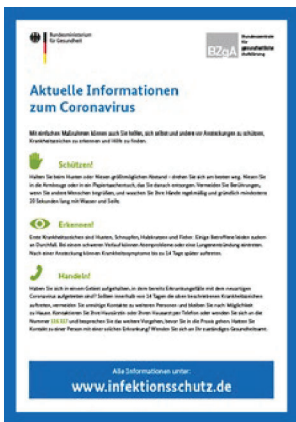
Neuartiges Coronavirus SARS-CoV-2 – Informationen und praktische Hinweise

Mit dem Flyer stellt das Bundesministerium für Gesundheit gemeinsam mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. wichtige Informationen zum neuartigen Coronavirus in 16 Sprachen bereit.

Stand: April 2020

Bestellnummer: BMG-G-11099 (deutsch), BMG-G-11099ar (arabisch), BMG-G-11099bos (serbisch/kroatisch/bosnisch), BMG-G-11099chi (chinesisch), BMG-G-11099e (englisch), BMG-G-11099f (französisch), BMG-G-11099g (griechisch), BMG-G-11099i (italienisch), BMG-G-11099k (kurdisch), BMG-G-11099p (paschto), BMG-G-11099fa (persisch), BMG-G-11112po (polnisch), BMG-G-11099rum (rumänisch), BMG-G-11099rus (russisch), BMG-G-11099s (spanisch), BMG-G-11099tü (türkisch)

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Aktuelle Informationen zum Coronavirus in Brailleschrift

Aktuelle Informationen zum Coronavirus: Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckung zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.

Stand: März 2020

Bestellnummer: BMG-G-11098

Verfügbarkeit: Gedruckt (Braille)



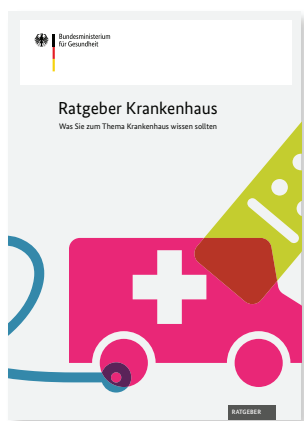
Digitale Gesundheit 2025

Im Innovationsforum „Digitale Gesundheit 2025“ hat das Bundesministerium für Gesundheit Expertinnen und Experten aus allen Bereichen des Gesundheitswesens Raum zur Diskussion gegeben, um gemeinsam zu erarbeiten, wie die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung über die Legislaturperiode hinaus konsequent für eine bessere Gesundheitsversorgung genutzt werden können. Die Broschüre stellt das Innovationsforum und die Ergebnisse in fünf Handlungsfeldern dar und gibt damit einen Überblick über aktuelle Schwerpunkte der Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems.

Stand: März 2020

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



Ratgeber Krankenhaus – Was Sie zum Thema Krankenhaus wissen sollten

Dieser Ratgeber bietet eine Einführung in die Krankenhauslandschaft in Deutschland sowie umfassende Informationen zu den Abläufen und Leistungen, die vor, während und nach einer Krankenhausbehandlung wichtig sind.

Stand: Februar 2020

Bestellnummer: BMG-G-11074

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Daten des Gesundheitswesens 2019

Die vorliegende Veröffentlichung bietet einen Überblick über aktuelle Daten des Gesundheitswesens. Diese wurden – der Tradition des „Statistischen Taschenbuchs Gesundheit“ folgend – in sozial- und gesamtwirtschaftlichen Bezügen knapp und handlich zusammengefasst. Fortlaufend aktualisierte Daten zur gesetzlichen Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung finden sich zudem im Bereich Statistik auf der Website des BMG (www.bundesgesundheitsministerium.de). Weiterführendes Zahlenmaterial zum Themenbereich Gesundheit, zum Beispiel zu den Gesundheitsausgaben, zum Gesundheitspersonal oder zu Krankenhäusern, ist darüber hinaus über das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes erhältlich (www.gbe-bund.de).

Stand: November 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Daten des Gesundheitswesens 2018

Stand: Oktober 2018

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



Abschlussbericht der Evaluation des Nationalen Aktionsplans IN FORM

Der Abschlussbericht präsentiert die Ergebnisse der Evaluation des Nationalen Aktionsplans „IN FORM“ – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Ziel der Evaluation war es, die bisherige Umsetzung des Aktionsplans zu beschreiben, die Erreichung der Ziele zu überprüfen und Optionen für eine mögliche Weiterführung zu identifizieren. Der Aktionsplan wurde 2008 von der Bundesregierung ins Leben gerufen und wird gemeinsam vom BMG und BMEL umgesetzt. „IN FORM“ verfolgt das Ziel, das Ernährungs- und Bewegungsverhalten in Deutschland dauerhaft zu verbessern, um damit zusammenhängenden Krankheiten vorzubeugen.

Stand: Oktober 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Wegeweiser zum gemeinsamen Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Als erstes Ergebnis eines fortlaufenden Fachdialogs zwischen über 45 Institutionen, Gremien sowie Vertretenden wissenschaftlicher Einrichtungen wurde 2019 von allen Beteiligten ein gemeinsames Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention bei Heranwachsenden in Deutschland diskutiert und in Form eines sogenannten „Wegweisers“ formuliert. Der „Wegeweiser“ ist als akteurs-, themen- und lebensweltübergreifend zu verstehen. Er formuliert zehn inhaltliche Eckpunkte und benennt die Aufgaben des Fachdialogs, der sich im Rahmen des Vernetzungsprozesses gebildet hat. Er bietet den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren eine erste Orientierung auf dem Gebiet der Kindergesundheit, soll für alle in ihren beruflichen Kontexten hilfreich sein und als Basis für die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren dienen.

Stand: August 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



DART 2020 – Zwischenberichte

DART 2020 – Interim Reports

Die Resistenzproblematik und die speziellen Probleme im human- und veterinärmedizinischen Bereich werden hier als Gesamtheit betrachtet. Die Zwischenberichte beschreiben die ergriffenen Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene und geben einen Ausblick auf die in den kommenden Jahren geplanten Aktivitäten. Dazu zählen zum Beispiel die Stärkung der Forschung, die einen wichtigen Beitrag leistet, um notwendige Erkenntnisse zu erhalten, aber auch die Verbesserung des Bewusstseins für und des Verständnisses über Antibiotikaresistenzen und die Verringerung von neuen Infektionen durch wirksame Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen sowie ein sachgerechter Einsatz von Antibiotika bei Mensch und Tier.



DART 2020 – 4. Zwischenbericht 2019

DART 2020 – 4th Interim Report 2019

Stand: Juli 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

DART 2020 – 3. Zwischenbericht 2018

DART 2020 – 3rd Interim Report 2018

Stand: April 2018

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



DART 2020 – 2. Zwischenbericht 2017

DART 2020 – 2nd Interim Report 2017

Stand: Mai 2017

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



DART 2020 – 1. Zwischenbericht 2016 DART 2020 – 1st Interim Report 2016

Stand: Mai 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



DART 2020 – Antibiotika-Resistenzen bekämpfen zum Wohl von Mensch und Tier

DART 2020 – Fighting antibiotic resistance
for the good of both humans and animals

Zur Behandlung bakterieller Infektionen sind Antibiotika oft lebensrettend. Doch die Anzahl der widerstandsfähigen Bakterien nimmt zu. Nötig sind klare Regeln für den Einsatz von Antibiotika in Medizin und Tierhaltung, aber auch in Forschung und Entwicklung. Daher hat das Bundeskabinett die neue Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie (DART 2020) beschlossen, die in diesem Bericht vorgestellt wird.

Stand: Mai 2015

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Gemeinschaftlicher Initiativplan Organspende

Der Gemeinschaftliche Initiativplan Organspende fasst eine Vielzahl von praxisnahen Empfehlungen, die die Organspende in den Entnahmekrankenhäusern fördern sollen, sowie Strategien zur zielgerichteten Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger zusammen. Er wurde gemeinsam von allen wesentlichen Akteurinnen und Akteuren des Transplantationsystems unter Federführung der Deutschen Stiftung Organtransplantation erarbeitet. Der Gemeinschaftliche Initiativplan Organspende zielt darauf ab, das im April 2019 in Kraft getretene „Zweite Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes – Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen“ durch weitere Maßnahmen sinnvoll zu ergänzen.

Stand: Juni 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben

Ältere Menschen erhalten Anregungen, wie sie im Alltag einen aktiven und gesundheitsfördernden Lebensstil umsetzen können. Die Broschüre, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans „IN FORM“ erstellt wurde, enthält 66 praktische Tipps zur täglichen Bewegung und abwechslungsreichen Ernährung, die unterhaltsam und mit vielen Bildern vermittelt werden – vom generationenübergreifenden Spielplatz über Tanzen bis hin zu jahreszeitlichen Rezepten und Ideen für den Anbau von eigenen Kräutern.

Stand: März 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Ratgeber Krankenversicherung – Alles, was Sie zum Thema Krankenversicherung wissen sollten

Gesundheit ist die wesentliche Voraussetzung dafür, dass Menschen Lebenschancen, Fähigkeiten und Träume verwirklichen können. Dieser Ratgeber soll helfen, sich in unserem Gesundheitswesen besser zurechtzufinden. Von der Wahl der Krankenkasse bis hin zu Tipps für den Gang in die Apotheke – diese Broschüre zeigt die wichtigsten Bestimmungen auf einen Blick.

Stand: Oktober 2018

Bestellnummer: BMG-P-07031

Verfügbarkeit: Steht momentan nicht zur Verfügung (weder gedruckt noch als PDF-Datei zum Herunterladen), Publikation wird aktualisiert



Esstörungen kompetent und multiprofessionell behandeln – Informationen für Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte sind in ihrem Praxisalltag oftmals die ersten wichtigen Kontaktpersonen für Patientinnen und Patienten mit Essstörungen. Betroffene kontaktieren sie häufig zunächst mit unspezifischen Beschwerden. Daher ist die Diagnose von Essstörungen vor allem im Frühstadium oft schwierig. Dieser Flyer soll Ärztinnen und Ärzte dabei unterstützen, bei Verdacht auf eine Essstörung schnell weitere kompetente Beratung, Behandlung und Nachsorge einzuleiten.

Stand: Dezember 2017

Bestellnummer: BMG-V-10020

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Esstörungen – Was kann ich tun? – Informationen für Lehrkräfte, pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Esstörungen bleiben oft lange unentdeckt. Neben Eltern sind es meist Lehrkräfte sowie weitere pädagogische und psychosoziale Fachkräfte, die erste Anzeichen bemerken. Dieser Flyer will insbesondere diesen Personenkreis über Esstörungen informieren, Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten aufzeigen und Hilfestellungen im Umgang mit Betroffenen und Angehörigen geben.

Stand: Dezember 2017

Bestellnummer: BMG-V-10026

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



2nd Global Ministerial Summit on Patient Safety – A Global Movement on Patient Safety

Das Patientenwohl ist der entscheidende Maßstab unseres Handelns – Patientensicherheit muss gewährleistet sein. Zum direkten Austausch über Forschung, Praxis und Politik der Patientensicherheit trafen sich 2017 in Bonn Gesundheitsministerinnen und Gesundheitsminister sowie internationale Expertinnen und Experten aus mehr als 40 Staaten. Der Bericht präsentiert richtungweisende Kernbotschaften des Ministertreffens an die nationale und internationale Gesundheitspolitik. Daneben werden neueste Erkenntnisse zur Ökonomie der Patientensicherheit, zur globalen Zusammenarbeit, zur Arzneimittelsicherheit, zur Infektionsvermeidung und -bekämpfung sowie zur Nutzung von mHealth und Big Data vorgestellt. In knapper Form lesen Sie die Standpunkte der Teilnehmerstaaten und internationaler Organisationen.

Stand: März 2017

Bestellnummer: BMG-G-11084 (englisch)

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



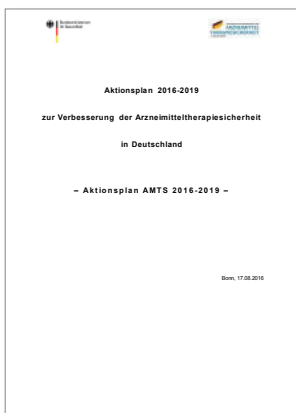
Nationales Gesundheitsziel – Gesundheit rund um die Geburt

Beim 2016 neu erarbeiteten Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ geht es um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Entwicklungsphase im ersten Lebensjahr nach der Geburt des Kindes. Wichtige Ziele dabei sind die Förderung der Bindung zu den Eltern, gesunde Lebensverhältnisse, soziale Sicherheit sowie die Vermeidung von Unfallgefahren und elterlichen Überforderungssituationen. Eltern, die besonders belastet sind – wie zum Beispiel durch eine schwierige wirtschaftliche oder soziale Lage, eigene Erkrankungen oder seelische Belastungen –, müssen so früh wie möglich passgenaue Hilfen erhalten. Genau hierfür wollen sich die beteiligten Partnerinnen und Partner mit dem neuen Gesundheitsziel einsetzen.

Stand: Januar 2017

Bestellnummer: BMG-G-11077

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Aktionsplan 2016 – 2019 zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit in Deutschland

Der Aktionsplan für die Jahre 2016 bis 2019 wurde gemeinsam mit der Ärzte- und Apothekerschaft, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, dem Aktionsbündnis Patientensicherheit, dem Deutschen Pflegerat und Patientenverbänden erarbeitet. Er setzt die Anstrengungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit fort und umfasst 42 Maßnahmen.

Stand: August 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung

Mit den „Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung“ wird erstmalig für Deutschland die wissenschaftliche Grundlage dafür beschrieben, wie mehr Bewegung in den Alltag kommen kann. Sie gelten für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und ältere Menschen sowie Erwachsene mit chronischen Erkrankungen.

Stand: August 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen - BIS 2030 – Bedarfsorientiert · Integriert · Sektorübergreifend

Die Strategie mit ihren Leitgedanken „bedarfsorientiert“, „integriert“ und „sektorübergreifend“ bildet den Rahmen für die nachhaltige und erfolgreiche Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C sowie anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Dieser integrierte Ansatz ist wegweisend. Er stellt eine zukunftsorientierte Ausrichtung in der Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C sowie anderen sexuell übertragbaren Infektionen dar, indem er sowohl Gemeinsamkeiten nutzt als auch spezifische Anforderungen einzelner Infektionskrankheiten berücksichtigt.

Stand: April 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Was tun bei Verdacht auf Essstörungen? – Informationen für Eltern, Angehörige und nahestehende Personen

Dieser Flyer soll dabei unterstützen, bei Verdacht auf eine Essstörung kompetente Beratung und weitere Informationen zur Behandlung von Essstörungen zu finden, um durch eine frühzeitige professionelle Behandlung die Heilungschancen zu erhöhen.

Stand: April 2016

Bestellnummer: BMG-V-10024

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



Globale Gesundheitspolitik gestalten – gemeinsam handeln – Verantwortung wahrnehmen. Konzept der Bundesregierung Shaping Global Health – Taking Joint Action – Embracing Responsibility. The Federal Government's Strategy Paper

Das Bundeskabinett hat am 10. Juli 2013 das vom Bundesgesundheitsministerium vorgelegte Konzept „Globale Gesundheitspolitik gestalten – gemeinsam handeln – Verantwortung wahrnehmen“ beschlossen. Ziel des Konzeptes ist es, einen aktiven und abgestimmten Beitrag Deutschlands zur Lösung globaler Gesundheits Herausforderungen, wie des weltweiten Kampfes gegen die Ausbreitung grenzüberschreitender Gesundheitsgefahren, sicherzustellen.

Stand: Juli 2013

Bestellnummer: BMG-G-11044 (deutsch)

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

Stand: Juli 2013

Bestellnummer: BMG-11045 (englisch)

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



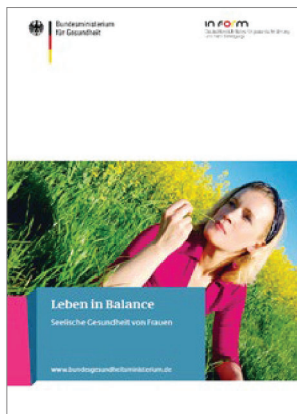
Aktiv sein – für mich. – Auswirkungen von Bewegung auf die psychische Gesundheit von Frauen

Bewegung ist auch für die psychische Gesundheit gut. Im Rahmen der Initiative „IN FORM“ wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit der Zusammenhang von Bewegung und seelischer Gesundheit von Frauen in den Blick genommen.

Stand: Juni 2012

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

2 Themenbereich Gesundheit/Prävention



Leben in Balance – Seelische Gesundheit von Frauen

Die vorliegende Broschüre entstand im Rahmen der Initiative „IN FORM“ und richtet sich an Frauen, die „mitten“ im Leben stehen und sich häufig sehr vielfältigen Anforderungen durch Beruf und Familie gegenübersehen.

Stand: Juni 2012

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Männer in Bewegung! – Auswirkungen von Bewegung auf die psychische Gesundheit von Männern

Sport und Bewegung sind wichtige Bestandteile einer gesunden Lebensweise. Sie machen zudem Spaß und heben die Stimmung. Zur Förderung der Gesundheit bei Männern hat das Bundesministerium für Gesundheit die Broschüre „Männer in Bewegung!“ entwickelt.

Stand: August 2011

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

3 Themenbereich Pflege



Pflegeleistungen zum Nachschlagen

Welche Leistungen Ihnen aus der Pflegeversicherung zur Verfügung stehen, erfahren Sie zusammengefasst in dieser Broschüre. Das Nachschlagewerk richtet sich sowohl an Menschen, die Pflege benötigen, als auch an Angehörige, die Pflege leisten.

Stand: Februar 2020

Bestellnummer: BMG-P-11025

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Ratgeber Pflege – Alles, was Sie zum Thema Pflege wissen sollten

Der Ratgeber bietet einen Überblick über das Thema Pflege und beantwortet die häufigsten Fragen im Zusammenhang mit der Pflegeversicherung und anderen Leistungen zur Unterstützung von Pflegebedürftigen und Pflegepersonen.

Stand: Februar 2020

Bestellnummer: BMG-P-07055 (deutsch)

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

Stand: März 2019

Bestellnummer: BMG-P-07055e (englisch), BMG-P-07055r (russisch),

BMG-P-07055t (türkisch)

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Ratgeber Demenz – Informationen für die häusliche Pflege von Menschen mit Demenz

Dieser Ratgeber informiert rund um die Pflege von Menschen mit Demenz, beantwortet häufige Fragen und stellt die Leistungen der Pflegeversicherung vor.

Stand: Oktober 2019

Bestellnummer: BMG-P-11021

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Pflegebedürftig. Was nun? – Die ersten Schritte zur schnellen Hilfe

Der Flyer „Pflegebedürftig. Was nun?“ hilft bei den ersten Schritten im Pflegefall. Er gibt Informationen und einen ersten Überblick über Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie über die verschiedenen Pflegegrade.

Stand: Februar 2019 (deutsch)

Bestellnummer: BMG-P-07053 (deutsch)

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

Stand: April 2018 (englisch, russisch, türkisch)

Bestellnummer: BMG-P-07053e (englisch), BMG-P-07053r (russisch),

BMG-P-07053t (türkisch)

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Zukunftswerkstatt Demenz

Im Förderprogramm „Zukunftswerkstatt Demenz“ wurden in den Jahren 2012 bis 2015 die in dieser Broschüre vorgestellten Modellprojekte gefördert. Es handelte sich um Modellprojekte im Bereich „Unterstützung der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz“ sowie ein Projekt im Bereich von „Regionalen Netzwerken“. Diese Broschüre stellt die einzelnen Projekte und ihre Ergebnisse vor und enthält weitere Beiträge, Informationen und Anregungen zum Thema Demenz.

Stand: April 2017

Bestellnummer: BMG-P-11022

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Sechster Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland

Der Sechste Pflegebericht stellt in Abweichung zu den vorherigen Berichten einen Zeitraum von fünf Jahren – 2011 bis 2015 – dar. Die vom Gesetzgeber mit dem Präventionsgesetz vom 17. Juli 2015 beschlossene einmalige Erweiterung des Berichtszeitraums ermöglicht es, neben den Effekten des in wesentlichen Teilen zum 1. Januar 2013 in Kraft getretenen Pflege-Neuausrichtungsgesetzes (PNG) auch die Effekte des zum 1. Januar 2015 in Kraft getretenen Ersten Pflegestärkungsgesetzes (PSG I) abzubilden.

Stand: Dezember 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Hospiz- und Palliativgesetz – Bessere Versorgung schwerstkranker Menschen

Schwerstkranke Menschen sollen überall dort gut versorgt sein und begleitet werden, wo sie die letzte Phase ihres Lebens verbringen – ob zu Hause, im Pflegeheim, im Hospiz oder im Krankenhaus. Der Deutsche Bundestag hat am 5. November 2015 mit großer Mehrheit das Gesetz zur Verbesserung der Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland beschlossen, das am 8. Dezember 2015 in Kraft getreten ist. Es enthält vielfältige Maßnahmen zur Förderung eines flächendeckenden Ausbaus der Hospiz- und Palliativversorgung in allen Teilen Deutschlands, insbesondere auch in strukturschwachen und ländlichen Regionen. Hier fehlt es heute noch häufig an ausreichenden Netzwerken.

Stand: Januar 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

4 Themenbereich

Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen



Drogen- und Suchtbericht 2019

Der Bericht zeigt aktuelle Trends und Prävalenzen auf, sowohl bei den illegalen als auch bei den legalen Substanzen. Darüber hinaus bietet er einen Überblick über alle neuen gesetzlichen Regelungen und Projekte beim Thema Drogen und Sucht.

Stand: Oktober 2019

Bestellnummer: BMG-D-11033

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Drogen- und Suchtbericht 2018

Der Bericht ist eine umfassende Bestandsaufnahme zur Verbreitung des Suchtmittelkonsums in Deutschland und gibt einen Überblick über alle neuen gesetzlichen Regelungen und Projekte im Themenfeld Drogen und Sucht.

Stand: Oktober 2018

Bestellnummer: BMG-D-11030

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

4 Themenbereich

Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen



Leben mit Medien – So gelingt der Alltag mit Kindern und Tablets, TV, Smartphone & Co.

Spielen, chatten, Vokabeln lernen: Digitale Medien sind für uns selbstverständlich. Doch neben den Vorteilen bergen Smartphones, Tablets & Co. auch Herausforderungen. Kommen Freizeit und Schule zu kurz durch den Medienkonsum? Oder kann mein Kind durch die viele Zeit vor dem Bildschirm nicht mehr einschlafen? Und ist es in der Lage, mit sensiblen Daten vorsichtig umzugehen? Technisches Wissen bedeutet noch lange nicht Medienkompetenz. Ein gesunder Umgang mit digitalen Medien ist wichtig. Und erlernbar. Doch Kinder brauchen dabei Unterstützung und Begleitung!

Flyer

Stand: November 2019

Bestellnummer: BMG-D-11032

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Poster

Stand: Dezember 2018

Bestellnummer: BMG-D-11031

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Die Fetale Alkoholspektrumstörung – Die wichtigsten Fragen der sozialrechtlichen Praxis

In vielen Ämtern, Behörden und bei den Trägern der freien Wohlfahrtspflege liegen zu wenige Kenntnisse über die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) vor. Dies führt insbesondere an der Schnittstelle zum Sozialrecht regelmäßig zu praktischen Problemen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die von diesen Erkrankungen betroffen sind. Die vorliegende Broschüre greift die zahlreichen Fragen aus der Praxis auf und gibt kurze und präzise Antworten. Sie soll den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern, Familienrichterinnen und Familienrichtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Fachkräften in zahlreichen weiteren Berufen in ihrer täglichen Arbeit bei sozialrechtlichen Fragen rund um FASD weiterhelfen.

Stand: März 2017

Bestellnummer: BMG-D-11006

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

4 Themenbereich

Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen



Fetale Alkoholspektrumstörung – und dann? – Ein Handbuch für Jugendliche und junge Erwachsene

Das Handbuch „Fetale Alkoholspektrumstörung – und dann?“ richtet sich an betroffene junge Menschen. Es will ihnen helfen, sich selbst besser zu verstehen und besser mit anderen Menschen zurechtzukommen.

Stand: März 2016

Bestellnummer: BMG-D-11010

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

5 Themenbereich

Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten



Informiert und selbstbestimmt – Ratgeber für Patientenrechte

Der Ratgeber bietet eine verständliche Darstellung und Erläuterung der Rechte der Patientinnen und Patienten. Mit dem seit dem 26. Februar 2013 geltenden Patientenrechtegesetz wurden diese Rechte erstmals gesetzlich festgeschrieben und gestärkt. Wesentliches Anliegen war dabei, die Rechtslage für die Patientinnen und Patienten transparenter und bekannter zu machen, um so zu einer besseren Umsetzung und Beachtung der Patientenrechte im medizinischen Versorgungsalltag beizutragen.

Stand: Oktober 2019

Bestellnummer: BMG-G-11042

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen



Leitfaden für Patientenfürsprecherinnen und -fürsprecher an Krankenhäusern

Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprecher sind eine wichtige Kommunikationsschnittstelle zwischen Patientinnen und Patienten und dem Krankenhaus. Sie informieren die Patientinnen und Patienten im Krankenhaus und stehen als unabhängige Ansprechpersonen für ihre Belange und Wünsche, aber auch für Anregungen und Kritik zur Verfügung. Der Leitfaden gibt Patientenfürsprecherinnen und Patientenfürsprechern und Beschwerdebeauftragten eine Orientierung zu Themen, mit denen sie in der täglichen Arbeit immer wieder zu tun haben.

Stand: August 2018

Bestellnummer: BMG-G-11071

Verfügbarkeit: Gedruckt und als PDF-Datei zum Herunterladen

6 Themenbereich Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege

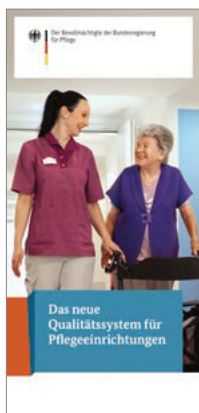


Leistungschungel in der häuslichen Pflege auflösen – Diskussionspapier zum Entlastungsbudget

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen benötigen passgenaue Leistungen, die einfach zugänglich sind. Der bestehende Leistungskatalog der Pflegeversicherung ist jedoch oft zu kompliziert und die Beantragung der Leistungen zu bürokratisch. Das muss sich ändern. Der Bevollmächtigte der Bundesregierung für Pflege schlägt deshalb in seinem Diskussionspapier eine Neuordnung der Leistungen für die häusliche Pflege vor.

Stand: Februar 2020

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen auf der Website des Pflegebevollmächtigten unter: www.pflegebevollmaechtigter.de/allgemeine-informationen.html



Das neue Qualitätssystem für Pflegeeinrichtungen

Im Herbst 2019 starteten die stationären Pflegeeinrichtungen mit der Erfassung von Versorgungsergebnissen. Für vollstationäre Pflegeeinrichtungen ändert sich mit dem neuen Qualitätssystem vieles, denn das neue System erfordert ein konsequentes Umdenken. Die Umstellung fordert besonders am Anfang eine große Kraftanstrengung und einen hohen Einsatz von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Flyer bietet einen Überblick über das neue Qualitätssystem für stationäre Pflegeeinrichtungen.

Stand: Mai 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen auf der Website des Pflegebevollmächtigten unter: www.pflegebevollmaechtigter.de/allgemeine-informationen.html

7 Publikationen in Kooperation mit weiteren Ressorts



Konzertierte Aktion Pflege – Vereinbarungen der Arbeitsgruppen 1 bis 5

Um den Arbeitsalltag von Pflegekräften spürbar zu verbessern, haben das Bundesgesundheits-, das Bundesfamilien- und das Bundesarbeitsministerium im Juli 2018 die Konzertierte Aktion Pflege ins Leben gerufen. Zusammen mit den Ländern, Pflegeberufs- und Pflegeberufsausbildungsverbänden, Verbänden der Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser, den Kirchen, Pflege- und Krankenkassen, Betroffenenverbänden, der Berufsgenossenschaft, der Bundesagentur für Arbeit sowie den Sozialpartnern wurden fünf Arbeitsgruppen eingerichtet, um konkrete Schritte festzulegen. Am 4. Juni 2019 haben Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey, Bundesarbeitsminister Hubertus Heil und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Ergebnisse vorgelegt.

Stand: November 2019

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Gemeinsam für Menschen mit Demenz – Bericht zur Umsetzung der Agenda der Allianz für Menschen mit Demenz 2014 – 2018

Alliance for People with Dementia – Report on the Implementation of the Agenda of the Alliance for People with Dementia 2014–2018

Am 19. September 2018 haben Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn den Bericht zur Umsetzung der Ergebnisse der Arbeit der Allianz für Menschen mit Demenz im Zeitraum 2014 bis 2018 vorgestellt. Der Bericht liegt in einer Lang- und einer Kurzfassung vor. Er dient zugleich als Grundlage für die Entwicklung einer Nationalen Demenzstrategie. Die Lang- und die Kurzfassung sind auch in englischer Sprache erhältlich.

Stand: September 2018

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

7 Publikationen in Kooperation mit weiteren Ressorts

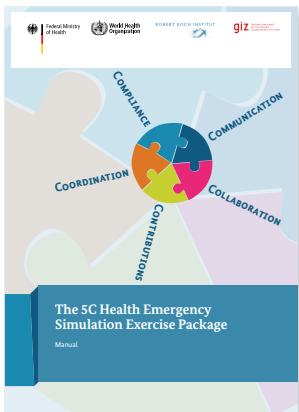


Die Allianz für Menschen mit Demenz – Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit 2014–2018 – Kurzbericht

Die Broschüre fasst die Arbeitsergebnisse der Allianz für Menschen mit Demenz im Zeitraum 2014 bis 2018 kurz zusammen.

Stand: September 2018

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



The 5C Health Emergency Simulation Exercise Package – Manual

Während des G20-Gesundheitsministertreffens am 19. und 20. Mai 2017 in Berlin führten die Ministerinnen und Minister gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Weltgesundheitsorganisation und der Weltbank eine Krisensimulationsübung durch. Die erfolgreiche Übung war einzigartig in diesem Kontext. Das Interesse an der Nutzung der entwickelten Übungsmaterialien für weitere Krisensimulationsübungen ist groß. Vor diesem Hintergrund wurde das „5C-Gesundheitskrisenübungs-Paket“ entwickelt.

Stand: November 2017 (englisch)

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen



Zwischenbericht September 2016 zur Umsetzung der Agenda – Gemeinsam für Menschen mit Demenz – Die Handlungsfelder

Anlässlich des Welt-Alzheimertags 2016 legte die „Allianz für Menschen mit Demenz“ am 21. September 2016 ihren Zwischenbericht zur Umsetzung der Agenda vor. Der etwa 50 Seiten umfassende Zwischenbericht enthält eine Kurzdarstellung des Arbeitsprozesses, des Verfahrens zum Monitoring der beschlossenen Maßnahmen sowie beispielhafte Projekte aller Gestaltungs- und Kooperationspartnerinnen und -partner.

Stand: September 2016

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

7 Publikationen in Kooperation mit weiteren Ressorts



Gemeinsam für Menschen mit Demenz – Die Handlungsfelder

Mit der Unterzeichnung der Agenda am 15. September 2014 durch die Gestaltungspartnerinnen und -partner der „Allianz für Menschen mit Demenz“ haben die damalige Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und der damalige Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe das Startsignal für die Umsetzung der Ergebnisse aus der zweijährigen Arbeitsphase gegeben. Damit ist der Grundstein für eine Nationale Demenzstrategie gelegt.

Stand: Juni 2014

Verfügbarkeit: Als PDF-Datei zum Herunterladen

8 Kurzberichte, Forschungsberichte und Studien

Alle Kurzberichte, Forschungsberichte und Studien des Bundesgesundheitsministeriums stehen auf unserem Internetportal [**www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen**](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen) als PDF-Datei zum Herunterladen zur Verfügung.

9 Anleitung zur Bestellung

Möchten Sie eine Publikation bestellen? So geht es:

1. Wählen Sie die Publikation(en) aus, die Sie bestellen möchten.
Notieren Sie sich die jeweilige Bestellnummer und die gewünschte Anzahl.
2. Um nun die Bestellung aufzugeben, haben Sie mehrere Möglichkeiten:



Sie können das Onlinebestellformular (Warenkorb) nutzen. Sie wählen auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen eine Publikation aus, starten den Bestellvorgang und gelangen über den Warenkorb zum Formular, mit dem Sie den Bestellvorgang abschließen.



Rufen Sie den Publikationsversand der Bundesregierung an (**Telefonnummer: 030 182722721**) und geben Sie Ihre Bestellung telefonisch auf.



Schreiben Sie Ihre Bestellung in eine E-Mail und senden Sie diese an: **publikationen@bundesregierung.de**



Sie können das Bestellformular per Post schicken an:
Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock



Drucken Sie das Bestellformular für Publikationen aus, füllen Sie es aus und faxen Sie es an den Publikationsversand der Bundesregierung (**Faxnummer: 030 18102722721**).

Nach wenigen Tagen erhalten Sie vom Publikationsversand der Bundesregierung eine Nachricht zu Ihrer Bestellung.

Zu Ihrer Information

Die Publikationen des Bundesministeriums für Gesundheit sind kostenfrei.
An Privatpersonen werden sie in haushaltsüblichen Mengen abgegeben, in der Regel erhält jede Bürgerin / jeder Bürger von jeder Publikation ein Exemplar.
Institutionen und Multiplikatoren können gegebenenfalls mehrere Exemplare erhalten.

Bestellformular Publikationen

Die Publikationen des Bundesministeriums für Gesundheit können Sie unter Angabe der genannten Bestellnummern kostenlos anfordern (Ausnahme: Publikationen, die nur zum Herunterladen auf www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen bereitstehen).



publikationen@bundesregierung.de



Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock



030 18102722721

In der Regel erhalten Privatpersonen von jeder Publikation ein Exemplar.
Institutionen und Multiplikatoren können bis zu 100 Exemplare bestellen.

Bestellung Publikationen

Bestellnummer	_____	Stückzahl	_____
Bestellnummer	_____	Stückzahl	_____
Bestellnummer	_____	Stückzahl	_____
Bestellnummer	_____	Stückzahl	_____
Bestellnummer	_____	Stückzahl	_____

Lieferadresse

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

E-Mail-Adresse _____

Datum _____

10 Weitere Informationsangebote des Bundesministeriums für Gesundheit

Internetportale

- Aktuelle Informationen des Bundesministeriums für Gesundheit finden Sie unter:
www.bundesgesundheitsministerium.de
- Folgen Sie uns auch auf: Facebook, Twitter, YouTube und Instagram:
www.facebook.com/bmg.bund
www.twitter.com/bmg_bund
www.youtube.com/user/BMGesundheit
www.instagram.com/bundesgesundheitsministerium
- Weitere Informationen zum Themenbereich Beauftragte der Bundesregierung für Drogenfragen finden Sie unter: www.drogenbeauftragte.de
- Weitere Informationen zum Themenbereich Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten finden Sie unter: www.patientenbeauftragte.de
- Weitere Informationen zum Themenbereich Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege finden Sie unter: www.pflegebevollmaechtigter.de

Bürgertelefon

Das Bürgertelefon, das vom Bundesministerium für Gesundheit beauftragt ist, erreichen Sie von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:



Bürgertelefon zur Krankenversicherung
030 3406066-01



**Beratungsservice für Gehörlose
und Hörgeschädigte**



Bürgertelefon zur Pflegeversicherung
030 3406066-02

Telefax: 030 3406066-07



Bürgertelefon zur gesundheitlichen Prävention
030 3406066-03

Videotelefonie: www.gebaerdentelefon.de/bmg/

E-Mail: info.gehoerlos@bmg.bund.de

Ihre Fragen beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgertelefons in Rostock. Das Bürgertelefon wird von der Telemark Rostock betrieben, die personenbezogene Daten nur im Rahmen der von der Datenschutz-Grundverordnung und vom Bundesdatenschutzgesetz vorgegebenen Grenzen erhebt, verarbeitet und nutzt.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website: www.bundesgesundheitsministerium.de/buergertelefon

Infotelefone der BZgA



BZgA-Infotelefon zur Suchtvorbeugung¹
0221 892031

BZgA-Telefonberatung zur Raucherentwöhnung¹
0800 8313131



Sucht & Drogen Hotline²
01805 313031





¹ Montag bis Donnerstag von 10 bis 22 Uhr, Freitag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

² Montag bis Sonntag von 0 bis 24 Uhr

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Gesundheit
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen
11055 Berlin
www.bundesgesundheitsministerium.de

 bmg.bund
 bmg_bund
 BMGesundheit
 bundesgesundheitsministerium

Stand

April 2020

Gestaltung, Layout und Satz

Scholz & Friends GmbH, Berlin

Kostenlose Bestellung weiterer Publikationen

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
Telefon: 030 182722721
Fax: 030 18102722721
Postalisch: Publikationsversand der Bundesregierung,
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Website: www.bundesgesundheitsministerium.de/publikationen

Weitere
Informationen
finden Sie hier:

